

Aboabonnementpreise:  
Jährlich: 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen  
j. jährl.: 1 " 10 " " " Im Auslando  
monatlich in Dresden: 15 Ngr.  
Kunstpostkarten Nummern: 1 Ngr.

tritt Post- und  
Stempelzah-  
schlag hinzu.

Draufsetzpreise:  
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.  
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 2 Ngr.

Erscheinet:  
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abends für den folgenden Tag.

## Amtlicher Theil.

**Dresden.** 30. März. Se. Königliche Majestät hat dem Hofrat und Professor Dr. Albrecht zu Leipzig den Charakter eines Geheimen Hofrath in der 3. Classe der Hofrangordnung farfrei zu verleihen geruht.

**Dresden.** 1. April. Se. Königliche Majestät haben allgemein geruht, den Lieutenant von Küchner i. vom 14. Infanterie-Bataillon zum Oberleutnant zu ernennen, und dem Lieutenant Gretschel vom Fußartillerie-Regimente die, wegen erlangter Ausbildung im Volkstaatsdienste, erbetene Entlassung aus der Armee, mit der Erlaubniß zum Tragen der Armeenuniform zu bewilligen.

## Nichtamtlicher Theil.

### Übersicht.

#### Telegraphische Nachrichten.

**Teplitz.** (Standard.) Wien: Zur ungarischen Frage. Herzog Maximilian. Das Lager bei Parndorf. — **Jena.** Schlüpfung des Landtags. — **Berlin.** Landtagsangemessenheiten. Attentatsgerüchte. Die Begegnung mit Belgien. — **Königsberg.** Truppen nach Memel. — **Kassel.** Auschlußbericht über die Wahlgesetzverfassung.

**Paris.** Schreiben des Kaisers an Herrn Wagner. Dein. Mitglied von Großbritannien. Kreuz in der Normalmünze. Stempelzeichnung für ausländische Staatspapiere. — **Turin.** Aus der Kammer. Keine Reise des Königs. — **Napoli.** Chiavone's Bande zerstreut. — **Rom.** Die Mission des Großen Sader. Infantin Isabella. — **London.** Memoire in der schlesisch-holsteinischen Frage.

**Der polnische Aufstand.** (Vom Kriegsschauplatz. Der Kriegszug zu Welsc, Langensic, Berichte der Gouverneure. Aufstand im Gouvernement Kowno.)

**Ernennungen und Verschreibungen.**

#### Telegraphische Nachrichten.

**Breslau.** Mittwoch, 1. April. Die „Breslauer Zeitung“ erhält aus Warschau vom 31. v. M. die Nachricht, daß die Revolutionscomitie habe beschlossen, daß die Männer allgemein niedergesessen seien, und habe demgemäß die Verbrennungen in der Stadt eingestellt und den Abzug der bereits Augenwörtern verhindert. Infolge des Beschlusses hätten Podleski im Gouvernement Plock u. Swietoszki bei Radziess die unter ihrem Befehl stehenden Insurgentenchaaren in die Heimat entlassen.

**Danzig.** Mittwoch, 1. April. Die „Danziger Zeitung“ enthält folgende Correspondenz aus Warschau vom 31. v. M. Bei Radziess hat sich eine Insurgentenchaar von 1500 Mann aufgelöst auf Befehl ihres Anführers, der den Kampf jetzt für fruchtlos hält. Der Revolutionscomitie in Warschau hat die Anweisung erteilt, die Verbrennungen einzustellen. Es geht ein Gericht, daß die russische Regierung Polen Autonomie geben wolle, angenommen im Militärwesen.

**Danzig.** Donnerstag, 2. April. Die „Danziger Zeitung“ hat aus England vom 1. April folgende Nachricht: Heute Nachmittag ist die Eisenbahnverbindung von hier nach Kowno vollständig unterbrochen. (Bei Epidemien tritt bekanntlich die Königsberg-St. Peterburger Bahn aus Preußen nach dem Königreiche Polen, bei Kowno aus diesem nach russisch-Lithauen über.) In der Nähe von Mautzegi (Anhaltspunkt vor Kowno) ist auf ¾ Stunde Wegs der Telegraph zerstört und sind die Schienen aufgerissen. Von Birballen (erste Station jenseits der russischen Grenze) ist soeben ein Extrazug mit Mi-

litär dahin abgegangen. Der Berliner Zug wird nicht mehr über die Grenze gelassen.

**Frankfurt.** Mittwoch, 1. April, Abends. Die geschgebende Versammlung beschließt heute einen, die preußisch-russischen Convention zum Ausgangspunkt nehmenden Antrag auf Schaffung einer einheitlichen deutschen Centralgewalt und Berufung eines frei gewählten Parlaments, mit 36 gegen 34 Stimmen durch Übergang zur Tagesordnung.

**Paris.** Donnerstag, 2. April. Der „Constitutionnel“ kontrahiert in einem von Léopold unterzeichneten Artikel, daß das Land in dem Verbleibenden Herren Houïd's im Finanzministerium ein neues Hand der guten Ordnung der Finanzen und der Verminderung der öffentlichen Lasten erblicken werde.

Der „Moniteur“ berichtet: General Foix habe am 28. Februar einen Kriegsrath zusammenberufen, um die Details wegen des Vorstoßes auf Vouba zu ordnen.

**Kopenhagen.** Mittwoch, 1. April. Die „Deputationszeitung“ bringt eine allerhöchste Bekanntmachung, da Verfassungsverhältnisse Holsteins betreffend. Holstein erhält eine selbständige Armeabteilung. An übrigen gemeinschaftlichen Ausgaben nimmt Holstein Theil laut des Normalabdrucks. Zuflüsse zum Normalabdruck werden den holsteinischen Ständen zur Bewilligung vorgelegt. Art. 5 der Bekanntmachung sagt: Die gesetzgebende Gewalt in allen gemeinschaftlichen Angelegenheiten steht für Holstein der Königin im Vereine mit den Ständen Holsteins aus. Wird ein solches Gesetz mit Zustimmung für Holstein erlassen, aber nicht gleichzeitig in den übrigen Landesteilen eingeführt, so sollen die notwendigen Veranstaltungen getroffen werden, insofern das Gesetz Verhältnisse betrifft, worin eine verschiedene Gesetzgebung mit der Aufrechterhaltung der bisherigen Gemeinschaft unvereinbar ist. Die Bestimmungen des Art. 5 treten sogleich in Kraft, die übrigen nach Schluß der Finanzperiode im April 1864. Röhre Botschaften über die Verhältnisse Holsteins und deshalb bestätigt in den gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Monarchie sollen den holsteinischen Ständen vorgelegt und hierbei die Wünsche betreffs religiöser und bürgerlicher Freiheiten sowie der Erweiterung des Wahlrechts und der Wahlbarkeit berücksichtigt werden.

**London.** Mittwoch, 1. April. Der „Advertiser City of Baltimore“ mit 466,000 Doll. an Bord, hat Nachrichten aus New-York vom 21. v. M. in Cork abgegeben. Die Flotte der Unionisten hat mit dem Bombardement von Galveston keinen Erfolg gehabt. Es ging das Gericht, daß die Konföderaten 1000 Regt. die mit einem Vorstoß von Waffen des St. Marys (in Maryland) hinaufgegangen waren, um die Sklaven zum Aufstande zu bringen, gefangen genommen und die weißen Offiziere erschossen hätten; ferner, daß die Konföderaten einen Theil des Belagerungsbereichs vor Bicksburg gewonnen hätten, sich wieder einzuschießen und daß die Unionisten im Begriff ständen, die Belagerung anzutreten. Die Nachricht, daß dem Finanzministerial Chancery von Europa her ein Darlehen angeboten sei, ist falsch. Ein Streitkorps ist nach Ohio geschickt worden, um der eingeschlossenen Defension zu dienen.

In New-York war am 21. das Goldtag 54%, der Wechselkurs auf London 171. Baumwolle 78. ohne Gehalt. Mehl und Getreide mit wenig Umsatz aber fest.

**Dresden.** 2. April.

Der terroristische Londoner „Standard“ benennt den dänischen Prinzen Wilhelm, der zum Griechen könig vorgeschlagen ist, von ganzem Herzen und freudig: „Wir deligen den jungen Prinzen, der sich durch die

Helmholz nun giebt uns für die Theorie der Musik die Ergebnisse der exakten Forschung und dringt dadurch die Grundtheorie der Musik, wenn auch nicht zum fertigen Abschluß, doch zu einer neuen und bedeutend vorgeschrittenen Entwicklung.

Sein Buch giebt in den ersten beiden Abtheilungen die physiologischen und physiologischen Erscheinungen und geht in der dritten mit Verwendung der genannten Resultate auf die ästhetische Betrachtung über. Nur einige Hauptpunkte seien hier flüchtig berichtet.

Der musikalische Ton besteht nur sehr selten aus einzelnen, sondern fast immer aus zusammengefügten Oszillationen. Der Theorie z. B. vermag eine Note nicht durch einen reinen Ton zu geben; immer klängen andere Töne (Oberlöse) nach gesetzmäßigen Zusammenhängen mit und legen sich zu einem Klange zusammen. Auf ihrem starken oder schwachen Hervortreten beruht die Klangfarbe des Tones des Instruments. Auch die Bildung der verschiedenen Vocale ist beim Sänger von dem Zusammensetzen gewisser Töne abhängig. Für diese grobentheile von älteren Physikern aufgestellten Behauptungen gestaltete die Schwerigkeit der Tonanalyse bisher unzulängliche Nachweisung. Helmholz hat durch neu erfundene Methoden die Erklärung der Klangfarbe und die Theorie der Vocale begründet.

Auch unser Gehörorgan ist so wunderbar konstruit, daß es seinen Eindruck mittels der Wahrnehmung der einzelnen Töne empfängt. Seine Empfindung verschiedener Töne ist eine Empfindung verschiedener Reaktionen. Die Seele jedoch empfängt die gleichzeitig eintretenden Schwingungsdrücke aus gleichzeitig zusammengefügten und in gleicher Beziehung. Durch höchst sinnreiche Experimente wird nachgewiesen, daß die elastischen Klangkörper durch verschiedene Schwingungsreihen aus verschieden Wellenbildungen erzeugen. Diese gut

wunderbare Schöpfung seiner Familie verwöhnt sieht, den Sie Otto's einzunehmen. Es ist einer der unbekannten Throne in Europa. Es ist keine Lust, eine Nation zu regieren, der es an Macht und Willen fehlt, Gejet und Ordnung im eigenen Lande zu begründen und zu zugleichen nach dem Gebiete des Nachbarn gewollte Schauung steht, ein Volk, das eine große Bestimmung zu haben glaubt und, nur um davon sprechen zu können, die wichtigsten Interessen der Gegenwart verschwirrt — ein Volk, das nicht ohne Grund ein Vorurteil gegen ihn haben wird, wegen der Nichterfüllung einer der Bedingungen, unter denen sie ihn annehmen. Die Griechen glauben, daß sie die ionischen Inseln bekommen sollen; vielleicht bekommen sie die Inseln eines Tages, aber zweifelhaft jetzt; und für ihre Täuschungen werden sie sich an dem unglücklichen König entschädigen. Gibt es einen Gesandten mit europäischer Gesichtsbarkeit, so könnte Prinz Wilhelm, wenn er großherzig wird, mit Hug und Recht davon klagen, daß man ihm gespart habe, um Carl Russel aus seinen Verlegenheiten zu helfen.“

#### Tagesgeschichte.

**Wien.** 31. März. Nach der „S. C.“ dürfte die Demission des Judex Curiae Grafen Apollyo seine vereinigte bleiben, da auch der Minister ohne Portefeuille, Graf Moritz Hierbaj, zurücktreten gedachten soll. — Nach einer aus Gründen eingelangten verdecklichen Mitteilung ist die Krankheit des Herzogs Maximilian d'Este, welche übrigens nie zu ernsten Begegnissen heranlief, so gebrochen, daß gebrochen zu betrachten und möglicherweise so erfreulich fortscritzt, daß Derselbe bereits das Bett verlassen hat. — Das Lager bei Parndorf werden in den vier Übungspériodes Juni, Juli, August und September beobachtet: 16 Infanterie-Regimenter, 8 Jäger-Bataillone, 6 Kürassier-Regimenter, das Dragoner-Regiment Nr. 1, 4 Ulanen-Regimenter, von der Artillerie je 4 Batterien, die Batterie zu 8 Geschützen des 2., 9., 10. und 12. Artillerie-Regiments aus Wien, Olmütz und Pößn.-Ost; das 6. Pionier-Bataillon mit je einer Compagnie per Periode; von den Sanitäts-Compagnien die 1. und 2. (in Wien), 4. und 10. (in Pößn.-Ost) und vom Militärfuhrwesenkorps je eine Kriegstransport-Schwadron aus Wien, Romor und Pößn.-Ost per Übungspériode.

**Jena.** 31. März. (W. 3.) In der gestrigen Nachmittagsrede des Landtags thieilt der Comité, daß die Aussage der westthüringischen Abgeordneten wegen der Geschäfte, welche in Abtheilungen des Landtags für Deutsch- und Westthüringen behandelt werden sollen, eine geeignete Grundlage zur gewünschten Vereinigung bildet. (Grenzige Bewegung.) In der heutigen Schlüpfung wurde zur Feler des 500jährigen Vereinigung Tivols mit Österreich eine Dank- und Ergebenheitsadresse an St. Majestät, dann der Beitrag von 3000 fl. zu einem großen Festtheile und die Stiftung eines Fonds für die minder besoldeten Schullehrer des Landes beschlossen, wozu der Landtag als ersten Beitrag 20,000 fl. leistet. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**II Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**III Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**IV Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**V Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**VI Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**VII Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**VIII Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**IX Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**X Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**XI Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu akzeptieren scheint. Der Abg. Dr. Ostenthal widmet diesem Fond 4000, der Abg. Eisenhauer 1260 fl. und der Fürstbischof von Brienz zwei Drittheile der ihm gehörenden Landtagsgelder.

**XII Berlin.** 1. April. Während der Parlamentssession werden auch die Commissionen des Abgeordnetenhauses keine Sitzungen halten, der größte Theil der Mitglieder ist in die Heimat gereist. Inzwischen werden wichtige Schriftpublicationen im Bureau des Hauses erwartet. Gleichfalls eingetroffene Vorlagen der Rechnungen pro 1862 und des Handelsvertrages mit Belgien erfolgen, ebenso wie auf dem Beratungstage des 2. April. Der Abg. Dr. Michaelis, der über die Zahlung des Schiedsspruchs zwischen Preußen und Belgien stand, fordert eine Abstimmung über die Zahlung des Schiedsspruchs, welche er nicht zu